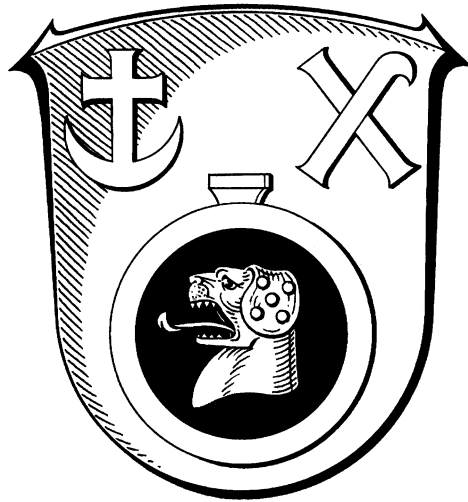




NIEDERSCHRIFT

18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	14. Oktober 2019
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:10 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Dittrich, Manfred
Hofmann, Heike
Keil, Kathrin
Kurpiers, Christian

CDU-Fraktion

Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner

ALW-Fraktion

Möllmann, Martin
Pohl, Barbara, Dr.

FWW-Fraktion

Heßberger, Michael

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm

Magistrat

Fischer, Willi
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Koch, Alexander, Dr.
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Pohl, Edgar

Spätling-Slomka, Dorothea

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Götz, Gerhard

Ehrenamtlicher

Behindertenbeauftragter

Blättler, Peter

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Jung, Anette
Sauder, Beate
Weidert, Valeska
Zettel, Annette

Presse

Wickel, Marc, Dr.

Gäste

Vertreter der Firma Reelux, Herr Andre Luh

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Meinhardt, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Das Ausschussmitglied Julius Schafhausen ist in den Haupt- und Finanzausschuss gewechselt und der Ausschussvorsitzende Dr. Alexander Koch in den Magistrat. Für sie hat die SPD-Fraktion Katrin Keil und Manfred Dittrich in den Ausschuss benannt.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden und einer weiteren Stellvertretung der Vorsitzenden / des Vorsitzenden	
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 2. September 2019	
3. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB	10/0821/1
4. Konzept "Wilder Müll"	10/0778/1
5. Elektromobilität für Weiterstadt; aktueller Sachstandsbericht 2019	10/0190/5

Tagesordnungspunkt 1

Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden und einer weiteren Stellvertretung der Vorsitzenden / des Vorsitzenden

Der seitherige Ausschussvorsitzende Dr. Alexander Koch ist aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. Weiterhin hat Michael Heßberger sein Amt als stellvertretender Ausschussvorsitzender niedergelegt.

Die Nachwahlen erfolgen gemäß § 55 HGO nach Stimmenmehrheit.

Die Fraktionsvorsitzenden wurden mit E-Mail vom 2. Oktober 2019 aufgefordert, Wahlvorschläge für die beiden Wahlen bis zum 14. Oktober 2019 einzureichen.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen folgende Wahlvorschläge von der SPD-Fraktion vor:

Vorsitzender:	Manfred Dittrich
Stellvertretender Vorsitzender	Christian Kurpiers

Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Meinhardt stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen	(1 CDU, 2 ALW, 1 FWW, 4 SPD)
1 Enthaltungen	(1 CDU)

Auf Nachfrage nimmt Manfred Dittrich die Wahl an.

Wahl einer weiteren stellv. Vorsitzenden / eines weiteren stellv. Vorsitzenden

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stellv. Ausschussvorsitzende Meinhardt stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen	(1 CDU, 1 ALW, 1 FWW, 4 SPD)
2 Enthaltungen	(1 CDU, 1 ALW)

Auf Nachfrage nimmt Christian Kurpiers die Wahl an.

Der neugewählte Vorsitzende, Manfred Dittrich, übernimmt die Sitzungsleitung.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 2. September 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 3

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen;

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Drucksache: 10/0821/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. September 2019 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Zu der Sitzung wurde ein Vertreter der Firma Reelux, Antragsteller, eingeladen. In einer kurzen Präsentation stellt er die Freiflächenphotovoltaikanlage, die grundsätzliche Förderfähigkeit nach EEG, die Vorteile und auch die oft geäußerten Bedenken gegen die Nutzung von Freiflächen zur Energieerzeugung vor.

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion werden unterschiedliche Positionen zu einem solchen Vorhaben geäußert.

So wird angezweifelt, ob unter den Anlageteilen noch wesentlicher Pflanzenbewuchs stattfinden kann und somit, wie vom Antragsteller vorgetragen, eine ökologisch positiv zu bewertende Dauerwiese entstehen kann bzw. inwieweit eine solche Anlage zu einer Verödung des Bodens führt.

Bürgermeister Möller erläutert, dass die bisherige grundsätzliche Position der Stadt zu Photovoltaikanlagen, insbesondere bei den stadteigenen Anlagen, diejenige war, nur Flächen die bereits einer anderweitigen Nutzung dienen mit Solarpanelen zu überstellen (Regenrückhaltebecken, Lärmschutzwälle und Dachflächen). Die Zustimmung zum vorliegenden Antrag wäre eine Neudefinition dieses Grundsatzes und schafft somit einen Präzedenzfall.

Die Befürworter des Vorhabens sehen die Notwendigkeit zum Erreichen der Energiewende auch bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen zur direkten Energiegewinnung zu nutzen. Der Anbau von Mais zur Biogasherstellung sei nicht effizient und erfordert ebenso wie der Anbau von Spargel und Erdbeeren den Einsatz von Dünger, Wasser und Pestiziden, die so die Ökobilanz belasten.

Es wird die Frage nach Alternativstandorten, besonders auf großen gewerblichen Dächern gestellt, die vom Antragsteller bisher nicht geprüft wurden. Es gibt jedoch die Erfahrung des Antragstellers, dass Gewerbetreibende Dächer nicht für die notwendigen Zeiträume von 20 bis 30 Jahren vermieten wollen, um in ihren unternehmerischen Entscheidungen flexibel zu bleiben.

Aufgrund des allgemeinen großen Informationsbedürfnisses wird vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, die Drucksache im Ausschuss zu belassen.

Der Antragsteller wird um die Vorlage folgender Unterlagen gebeten:

- Umweltfachliche Einschätzung,
- Technische Konstruktion
- Begrünungskonzept
- umweltrelevante Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange in bereits durchgeführten

- ähnlichen Bauleitplanverfahren,
- Prüfung von Alternativstandorten und Stellungnahme zu den hieraus gewonnenen Ergebnissen
- Einschätzung zum Gewerbesteueraufkommen.

Die Verwaltung wird beauftragt bei den anerkannten Umweltverbänden und der Unteren Naturschutzbehörde eine Einschätzung abzufragen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache verbleibt im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 4
Konzept "Wilder Müll"
Drucksache: 10/0778/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22. August 2019 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Den Ausschussmitgliedern wird ein Stadtplan mit den Müllhotspots vorgelegt. Dieser wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Die Leiterin des Fachbereichs II stellt das Thema in einer ausführlichen Präsentation vor.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden begrüßt insbesondere

- die Aufklärungsarbeit zu den Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung
- die frühe Erziehung in Kitas und Schulen
- die Bereitstellung von Kommunikationswegen für die Meldung von „wildem Müll“
- die zeitnahe Beseitigung von illegalen Müllablagerungen
- die regelmäßige Säuberung der Containerstandorte
- die Präventionsarbeit wird als zielführend gesehen

Bei der Frage der personellen und finanziellen Aufstockung der Ressourcen besteht noch Klärungsbedarf. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass alle vorhandenen und zurzeit unbesetzten Stellen zeitnah besetzt werden müssen.

Das Versetzen bzw. die Neuerrichtung von Schranken wird die Verwaltung nochmals detailliert prüfen.

Die Fraktionen melden weiteren Beratungsbedarf an.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache verbleibt im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 5
Elektromobilität für Weiterstadt; aktueller Sachstandsbericht 2019
Drucksache: 10/0190/5

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22. August 2019 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Es erfolgen kurze Nachfragen und Stellungnahmen zum Sachstandsbericht.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Sachstandsbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Lisa Meinhardt
stellv. Vorsitzende

Manfred Dittrich
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung